

Buch-Besprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **82 (2009)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KLAUSNITZER, B. 2009. Insecta: Coleoptera: Scirtidae. – Süßwasserfauna von Mitteleuropa, Bd. 20/17. Spektrum Akademischer Verlag Heidelberg, 326 S. + 1093 Abbildungen + 8 Farbtafeln. Preis: CHF 248.50 (unverbindliche Preisempfehlung). ISBN: 978-3-8274-1074-0

Vor über 50 Jahren begann Bernhard Klausnitzer, sich mit den Scirtidae, den Sumpfkäfern, zu befassen – als «blutiger Anfänger», wie sich der Autor im Vorwort selber bezeichnet. Das ist tröstlich und motivierend zugleich, denn der damalige Anfänger legt nun ein umfassendes und großartiges Werk vor. Bernhard Klausnitzer als begnadeten Koleopterologen und Entomologen zu bezeichnen, fällt beim Wissen um sein vielfältiges Wirken nicht schwer. In Anbetracht der Jahrzehnte, die er für seine Studien über die Scirtidae aufgewendet hat, ist nun durchaus von einem Lebenswerk zu sprechen.

Die Familie Scirtidae (= Helodidae) mit weltweit ca. 1300 beschriebenen Arten ist eine kleine Gruppe. Der vorliegende Band behandelt die überschaubare Menge von 140 Arten der Westpaläarktis. Mit dem Einbezug von Nordafrika und Vorderasien geht der Band auch über den in der Reihe vorgegebenen Bereich von «Mitteleuropa» hinaus.

Das Buch liefert umfassende Informationen aus vielen Themenbereichen wie Phylogenie, Biogeografie, Biologie, Ökologie (soweit darüber etwas bekannt ist) und Larvalmorphologie sowie Bestimmungsschlüssel für Imagines auf Gattungs- und Art-Ebene.

Die Arten der Scirtidae sind eng an das Substrat Wasser gebunden. Sie besiedeln die unterschiedlichsten (Kleinst-)Gewässer, vom Grundwasser über verschiedenste Typen von stehenden und fließenden Gewässern bis zu Phytotelmen (etwa Baumhöhlen). Der Autor widmet auch ein Kapitel den Larven (Larven sind ein weiteres Liebling von Bernhard Klausnitzer) und bietet einen Gattungsschlüssel für Larven, bei den Gattungen *Odeles* und *Elodes* sogar einen Artenschlüssel.

Der Bestimmungsteil der Imagines ist außerordentlich detailreich und mit großem Aufwand erarbeitet: Die Angaben zu den Körpermaßen etwa beruhen bis auf wenige Ausnahmen auf eigenen Messungen, da sich diese Maße in der Literatur vielfach als ungenau erwiesen. In den Artenübersichten verzichtet der Autor auf grafische Verbreitungskarten, bietet dafür genauere, ausformulierte Fundorthinweise. Das scheint auf den ersten Blick unübersichtlich, dient aber der Exaktheit. So ist etwa – beispielhaft – bei einem Vorkommen nicht ganz Norwegen auf einer Verbreitungskarte eingefärbt, sondern dem Benutzer wird mit der Angabe «Umgebung Oslo» eine eindeutige Information gegeben. Am Ende eines jeden Gattungskapitels erfolgt ein Einschub von anatomischen Bildtafeln, bei welchen sich der Autor überwiegend für Fotografien von Mikropräparaten entschieden hatte und nicht für Strichzeichnungen; das verleiht Authentizität anstelle von Abstraktion.

Dass die Scirtidae nicht einfach zu bestimmen sind, ändert sich mit Bernhard Klausnitzers Werk wohl nicht – das liegt jedoch nicht an den Schlüsseln. Aber jetzt liegt ein kompaktes Werk vor, das den Forschern und Entomologen die Bestimmung und damit auch den Zugang zu den Sumpfkäfern zumindest erleichtern wird.

Bei künftigen seriösen hydrobiologischen Untersuchungen auf allen Stufen, von der Liebhaber-Entomologie bis zur universitären Forschung und zu naturschutzrelevanten Analysen wird dieses Buch ein fester Bestandteil der Fachliteratur sein müssen. Die Scirtidae nicht zu berücksichtigen, wird fortan als methodischer Fehler zu werten sein.

In seinem Vorwort steht Bernhard Klausnitzer zu seiner Vernarrtheit in diese Käferfamilie, seine Familie inklusive Großkinder wisse nun, dass es die Scirtidae gibt. Damit entfällt die Familie als Käuferschaft seines Buches. Die restliche Entomologengemeinschaft kennt die Scirtidae nicht oder nur schlecht. Ihnen sei dieses vorbildliche Werk zur Tilgung einer Wissenslücke, den hydrobiologisch Arbeitenden als ein unentbehrliches Instrument wärmstens empfohlen.

Charles Huber, Naturhistorisches Museum, Bernstrasse 15, CH-3005 Bern